Das Institut français Bremen

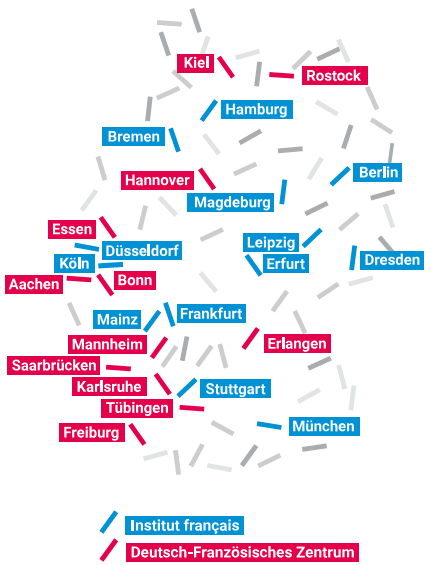
Das Institut français Bremen ist ein lebendiger Ort der Begegnung und ein fester Bestandteil der frankophonen Kulturlandschaft Bremens.

Wir bieten Französischkurse für alle Sprachniveaus von A1 bis C2 an – in der Gruppe oder im Einzelunterricht, vor Ort oder online. Unser vielfältiges Kursangebot richtet sich an Erwachsene, Jugendliche, Kinder und Studierende.

In unserer einladenden Bibliothek erwartet euch eine vielfältige Auswahl an frankophoner Literatur: von zeitlosen Klassikern bis hin zu den neuesten literarischen Entdeckungen. Hier gibt es viel zu entdecken und zu lesen!

Auch kulturell hat das Institut français Bremen einiges zu bieten: Mit Lesungen, Filmvorführungen in unserem hauseigenen Kino, Ausstellungen, Diskussionsrunden und Konzerten bringen wir die französischsprachige Kultur nach Bremen und schaffen Raum für Austausch und neue Perspektiven.

Ob Sprache, Literatur, Film oder Musik – bei uns könnt ihr die Vielfalt der Frankophonie entdecken und erleben.



Die Französische Filmwoche 2026

Die Französische Filmwoche (FFW), eine Initiative des Institut français Deutschland und von Unifrance, findet 2026 bereits zum 26. Mal statt. Sie lädt dazu ein, die Vielfalt und Kreativität des französischen Kinos zu entdecken.

In Bremen wird das Festival gemeinsam mit dem City 46, den Filmkunsttheatern: Schauburg, Cinema, Atlantis und Gondel sowie dem Institut français Bremen organisiert.

Vom 19. bis 25. November 2026 werden in Bremen 15 französische Filme in Originalsprache mit deutschen Untertiteln gezeigt.

Exklusive Filmvorführungen im Institut français:

- Sa., 21.11., 12:00 Uhr: *Sarah Bernhardt, la divine*
- Di., 24.11., 10:30 Uhr: *L'épreuve du feu (Hearts on fire)*

Ausnahmsweise werden beide Filme in französischer Originalsprache mit englischen Untertiteln gezeigt.

Tickets und Preise der Kinos:
https://bremerfilmkunsttheater.de/
https://www.city46.de/

Preise im Institut français:
7 € regulär
5 € ermäßigt
kostenlos für Französischstudierende des Bremer Sprachenzentrums

Wir freuen uns auf eine Woche voller französischem Kino in Bremen!

Institut français Bremen
Contrescarpe 19
28203 Bremen
Deutschland
info.bremen@institutfrancais.de

Institut français Bremen
institut_francais.deutschland
if_bremen

Bitte entsorge mich richtig.

institutfrancais.de

FRANZÖSISCHE FILMWOCHE
19. - 25.11.26

UNIFRANCE
All the accents of creativity
CITY 46
Kommunalkino Bremen
www.city46.de
BREMER FILMKUNST THEATER

Do. 19.

Eröffnungsfilm: La venus électrique – Die Venus von Paris

um 20 Uhr – Schauburg – 122 Minuten

Eröffnungsfilm der Filmfestspiele von Cannes 2026. Spannungsgeladene romantische Komödie im Paris der *Années folles*. Regie von Pierre Salvadori (2026) mit Gilles Lellouche, Pio Marmaï und Anaïs Demoustier.
Auf Französisch mit deutschen Untertiteln.

Fr. 20.

Juste une illusion – Nur geträumt

um 17.30 Uhr – Cinema Ostertor – 116 Minuten

Der jüngste Film des Erfolgsduos Nakache-Toledano (2026) über eine Familie inmitten der heiteren Turbulenzen der 80er-Jahre. Mit Camille Cottin und Louis Garrel.
Auf Französisch mit deutschen Untertiteln.

Fr. 20.

De la Comédie Francaise

um 17.30 Uhr – City 46 – 80 Minuten

Eine turbulente Komödie im Herzen des renommierten Pariser Theaters, mit unter anderem Marina Hands, Laurent Stocker und Pauline Clément von der Comédie-Française. Regie von B. Usclat & M. Darondeau.
Auf Französisch mit deutschen Untertiteln.

Sa. 21.

Sarah Bernhardt, la divine

um 12 Uhr – Institut français Bremen – 98 Minuten

Paris, 1896. Sarah Bernhardt steht auf dem Höhepunkt ihres Ruhms. Als Ikone ihrer Zeit und erster Weltstar ist die Schauspielerin zugleich eine Liebende – frei und modern, die sich über gesellschaftliche Konventionen hinwegsetzt. Regie von Guillaume Nicloux (2024), mit Sandrine Kiberlain, Laurent Lafitte und Amira Casar. Auf Französisch mit englischen Untertiteln. Begleitet von einem Frühstück von 10 bis 12 Uhr im Institut français, organisiert vom Guelâa Verein. Anmeldung zum Frühstück: verein.guelaa@gmail.com

Sa. 21.

Nous l'orchestre – Wir, das Orchester

um 15 Uhr – Atlantis – 88 Minuten

Dokumentarfilm, der das Publikum in die Welt des Orchestre de Paris eintauchen lässt, auf den Spuren des berühmten Chefdirigenten Klaus Mäkelä. Ausgezeichnet mit dem Grand Prix 2026 für den besten Musikdokumentarfilm beim FIPADOC Biarritz. Regie von Philippe Béziat (2026). Auf Frz. mit deutschen Untertiteln.

Sa. 21.

À pied d'oeuvre – Down and Out in Paris

um 20.30 Uhr – City 46 – 92 Minuten

Aufwühlende Verfilmung des autobiografischen Romans von Franck Courtès über dessen Leben mit Gelegenheitsjobs in dem Versuch, nach seiner großen Fotografenkarriere Schriftsteller zu werden. Ausgezeichnet mit dem Preis für das beste Drehbuch bei den Filmfestspielen von Venedig 2025. Regie von Valérie Donzelli (2025) mit Bastien Bouillon.
Auf Französisch mit deutschen Untertiteln.

So. 22.

Les Misérables

um 12 Uhr – Gondel – 180 Minuten

Epische Neuverfilmung des berühmten Romans von Victor Hugo. Regie von Fred Cavayé (2026), mit Vincent Lindon, Camille Cottin, Tahar Rahim, Benjamin Lavernhe.
Auf Französisch mit deutschen Untertiteln.

So. 22.

Diya – Blutgeld

um 18 Uhr – City 46 – 96 Minuten

Sozialdrama in Tschad. Koproduktion zwischen Tschad und Frankreich. Nach einem Unfall gerät das Leben von Dane, Fahrer einer humanitären NGO in N'Djamena, aus der Bahn. Regisseur und Drehbuchautor Achille Ronaimou nimmt sich in seinem Debütfilm der gängigen Praxis des "Blutgeldes" an. Ausgezeichnet mit dem Filmtage Tübingen-Preis 2025. Regie von Achille Ronaimou (2025), mit Ferdinand Mbaïssané.
Auf Französisch mit deutschen Untertiteln.

Mo. 23.

Sneak Preview in der Schauburg

um 20 Uhr – Schauburg – 90 Minuten

Die Französische Filmwoche folgt der Tradition der Bremer Sneakpreviews: jeden Montag zeigt die Schauburg einen internationalen Film in Originalfassung mit deutschen Untertiteln, diesmal einen französischen. Seien Sie gespannt!

Mo. 23.

Notre Salut – Ein Mann seiner Zeit

um 20 Uhr – City 46 – 150 Minuten

Einer der hochgelobtesten Filme der Filmfestspiele von Cannes 2026 (Preis für das beste Drehbuch). Ein großes Historienfresko von Vichy-Frankreich. Regie von Emmanuel Marre (2026) mit Swann Arlaud.
Auf Französisch mit deutschen Untertiteln.

Di. 24.

L'Épreuve du feu – Hearts on fire

um 10.30 Uhr – Institut français Bremen – 104 Minuten

Hugo, 19, kehrt für die Sommerferien nach Hause zurück. Doch dieses Jahr ist etwas anders: Hugo bringt seine Freundin Queen mit, eine Nageldesignerin, die ebenso bunt und unberechenbar ist, wie er schüchtern und zurückhaltend ist. Schnell stehen die beiden auf der kleinen Insel im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit...Regie von Aurélien Peyre (2025) mit Félix Lefebvre, Anja Venderosa, Suzanne Jouannet.
Auf Französisch mit englischen Untertiteln.

Di. 24.

Histoires parallèles – Parallele Leben

um 17.30 Uhr – Cinema Ostertor – 140 Minuten

Spannungsgeladener Film, in dem die Lebenswege der Figuren sich zwsischen Fiktion und Realität kreuzen. Im Wettbewerb bei den Filmfestspielen von Cannes 2026. Regie von Asghar Farhada mit Isabelle Huppert, Virginie Efira, Vincent Cassel, Pierre Niney, India Hair.
Auf Französisch mit deutschen Untertiteln.

Di. 24.

Garance – Another Day

um 17.30 Uhr – City 46 – 120 Minuten

Sozialdrama, in dem Adèle Exarchopoulos eine Pariser Schauspielerin in den Fängen des Alkohols verkörpert. Im Wettbewerb bei den Filmfestspielen von Cannes 2026. Regie von Jeanne Henry (2026) mit Adèle Exarchopoulos und Sara Giraudeau.
Auf Französisch mit deutschen Untertiteln.

Mi. 25.

Du fioul dans les artères – Flesh & Fuel

um 18 Uhr – City 46 – 90 Minuten

Romantisches Sozialdrama über das Leben und Lieben zweier Fernfahrer. Regie von Pierre Le Gall (2026) mit Alexis Manenti. Ausgezeichnet mit der Queer-Palm-Révélation in der Sektion Semaine de la critique der Filmfestspiele von Cannes 2026.
Auf Französisch mit deutschen Untertiteln.

Mi. 25.

Französische Sneak Preview in der Gondel

um 20 Uhr – Gondel – 113 Minuten

Die Französische Filmwoche folgt der Tradition der Bremer Sneak-Previews: jeden letzten Mittwoch im Monat zeigt die Gondel einen französischen Film in Originalfassung mit deutschen Untertiteln. Seien Sie gespannt!